



PRESSEMITTEILUNG

28. September 2023

Live-Musik, Tanz, Theater, Ofrenda, Markt

1.–5. November 2023, Eintritt frei

Im Rahmen der Ausstellung *un_endlich. Leben mit dem Tod*

Das Leben und den Tod feiern: Die Fiesta de Día de Muertos lädt ein zu einer besonderen Begegnung mit der eigenen Vergänglichkeit

Anfang November, mit Allerheiligen und Allerseelen, wird in Deutschland, aber auch andernorts der Toten gedacht. Spätestens seit dem James Bond Film *Spectre*, der seinen Auftakt im Getümmel einer mexikanischen Totenparade findet, kennt die Welt das mexikanische Totenfest. Hier kehren die Toten aus dem Jenseits für einen Tag zurück ins Reich der Lebenden und feiern mit diesen ein rauschendes Fest, bei dem Kerzen, Weihrauch, ein Altar, Blumen, Scherenschnitte und Zucker-Totenköpfe nicht fehlen dürfen. Seit 1995 veranstaltet Calaca e. V. das Mexikanische Totenfest in wechselnden Räumen. Dieses Jahr findet es zum ersten Mal im Humboldt Forum statt.

Das Totenfest ist das größte und wichtigste Volksfest in Mexiko. Nach alt-mexikanischem Glauben kommen an Allerseelen die Toten zu Besuch aus dem Jenseits und feiern mit den Lebenden ein besinnliches und fröhliches Wiedersehen mit Musik, Tanz und gutem Essen. Weit über Mexiko hinaus wird dieses bunte, turbulente Fest auf der ganzen Welt gefeiert, so auch in Berlin. Beim mexikanischen Totenfest im Humboldt Forum erwartet die Besucher*innen neben einem Markt, Kunsthandwerk, Workshops und Angeboten für Kinder ein buntes Abendprogramm, das mit einer Ofrenda, Theater, Tanz, Performance und Live-Musik die Themen Tod – Erinnerung – Kolonialismus aufgreift. Denn bei den Feierlichkeiten treffen koloniale und prähispanische kulturelle Traditionen aufeinander, wobei sich der prähispanische Glaube gegenüber dem katholischen in subversiver Weise behauptet hat.

KLEINE LEGENDE

Ofrenda: reich geschmückter Altar, geschmückt mit Geschenken für die Toten wie Blumen, Kerzen, Kunsthandwerk, Obst, Kuchen, Süßigkeiten, Limonaden, Schnaps, Zigaretten

Calavera: bunt geschmückter Totenkopf aus Zucker für den Toten-Altar (Ofrenda)

La Catrina: zentrale Figur des mexikanischen Totenfestes: eine elegante Dame mit ausladendem Hut und Federboa als Skelett

Mictlán: Ort des Friedens, an den der Tote nach einer langen beschwerlichen Reise gelangt

PROGRAMM

1. November: 15–18:30 Uhr

2. –3. November: 16–24 Uhr

4. November: 13:30–24 Uhr

5. November: 13:30–18:30 Uhr

MARKT

Mercado Calaca e.V.

Mexikanisches Essen und Kunsthandwerk

Tacos, Tamales, Tostadas, Tequila – probieren Sie auf dem Markt im Foyer des HFs original mexikanische Spezialitäten! Kunsthandwerk und süße Backwaren speziell zum Totenfest sind ein ideales Mitbringsel und Erinnerungsstück. Wir laden ein zum Schlendern, Schauen, Schlemmen und Staunen.

WERKSCHAU

Papel Picado. Werkschau zu mexikanischen Scherenschnitten

Bunte Seidenpapiergirlanden und Miniaturbilder: Bei mexikanischen Festen dürfen diese Dekorationselemente nicht fehlen und werden auch beim Totenfest das Humboldt Forum schmücken. Armando Martínez hat sich auf die Herstellung dieser speziellen mexikanischen Volkskunst spezialisiert und lädt zum Zuschauen und Mitmachen ein.

PERFORMANCE

Zeremonien an der Ofrenda

Die Ofrenda, ein ca. 40 m² großer, überbordend geschmückter Altar, ist der Dreh- und Angelpunkt des mexikanischen Totenfestes. Nach der zeremoniellen Öffnung wird er geschmückt mit Blumen, Kerzen, Kunsthandwerk, Obst, Kuchen, Süßigkeiten, Limonaden, Schnaps, Zigaretten – Geschenke für die Verstorbenen. Auch alle Besucher*innen sind eingeladen, Gaben wie Fotos, Kerzen für ihre Verstorbenen mitzubringen. So wächst der Altar im Laufe des Festes und füllt sich mit Erinnerungsstücken. Die Öffnungs- und Schließungszeremonien werden an jedem Tag des Festes mithilfe von traditionellen Rhythmusinstrumenten wie Rasseln und Schellen sowie Muscheln durchgeführt, um die Verstorbenen einzuladen.

MUSIK

Son Mex - Mexikanisches Gitarrenkonzert

Drei mexikanische Musiker haben sich in Berlin zusammengefunden und zeigen den Reichtum ihrer musikalischen Kultur. Jeder für sich hat sich der Interpretation der Musik aus verschiedenen Regionen Mexikos gewidmet. Mit Gitarren und Guitarrón (Bassgitarre) interpretieren sie unterschiedliche Genres wie z.B. die Walzer aus Oaxaca, Chilenas aus Guerrero und Sones aus Michoacán und Veracruz.

PERFORMANCE

Reise nach Mictlán

Nach prähispanischen Vorstellungen unternimmt jeder Mensch nach seinem Tod eine beschwerliche Reise, die ihn am Ende nach Mictlán führt – einen Ort des Friedens. Auf der Reise wird der Mensch von einem Hund begleitet, der ihn unterstützt und ihm hilft, neun herausfordernde Stationen zu überwinden. Tanja Watoro interpretiert in ihrer Performance diese Reise mit Musik, Geräuschen, prähistorischen Objekten und Körpersprache.

PERFORMANCE UND MUSIK

La Catrina

Catrina ist die Figur, die für das Mexikanische Totenfest steht und die in Mexiko jedes Kind kennt: eine elegante Dame mit ausladendem Hut und Federboa als Skelett,

geschaffen vom mexikanischen Lithografen José Guadalupe Posada. Catrina taucht auf, geht durch den Raum, besucht die Ofrenda und fordert Auserwählte zum Tanz auf. Sie wird auf ihrem Weg von Live-Musik begleitet.

MUSIK

Mariachi Internacional *El Dorado*

Die Gruppe Mariachi Internacional *El Dorado* spielt mit mitreißender Begeisterung die Musik der Liebe, Sehnsucht, Freude und Leidenschaft. Damit bringen sie ein Stück mexikanischer Tradition nach Europa. Die Musiker*innen spielen die romantischen Boleros, Rancheras, Corridos, Sones und Jarabes. Bésame mucho – Cielito lindo – La cucaracha, um nur einige bekannte Lieder zu nennen. Der Gesang wird begleitet von Trompeten, Geigen und den typischen Klängen des Gitarrón und der Vihuela.

VORTRAG

Kolonialismus und Widerstand. Das Mexikanische Totenfest und das Konzept des „Barock“ zum Verständnis Lateinamerikas.

Die kulturellen Formen, die Lateinamerika hervorgebracht hat, gehen auf den asymmetrischen Prozess der Begegnung/Entgegnung zwischen zwei Zivilisationsprinzipien zurück: die kapitalistische Moderne aus Europa und die vielfältigen Formen der präkolumbischen Ursprungszivilisationen. In diesem Vortrag beschreibt der Philosoph Iván Carrasco Andrés den Mestizoprozess, den Lateinamerika übernehmen musste, um eine Lebenswelt neu zu erschaffen, die fast von Europa ausgelöscht wurde.

MUSIK

Ensemble Sesiones del Sur

Im Ensemble Sesiones del Sur spielen Musiker*innen aus Argentinien, Brasilien, Venezuela, der Dominikanischen Republik, Panama und Deutschland. 2018 unter der Leitung des venezolanischen Multiinstrumentalisten Mauricio Vivas in Leipzig gegründet, waren von Anfang zahlreiche Leipziger Jazzmusiker*innen sowie internationale Gastmusiker*innen, vor allem aus West-Afrika Teil der Gruppe. Seitdem legt das Ensemble den Schwerpunkt auf die Zusammenführung von Musiktraditionen aus Lateinamerika, insbesondere Peru, Brasilien, Venezuela und deren afrikanische Diaspora.

KINDERPROGRAMM

4. + 5. November 2023 ab 14 Uhr

PERFORMATIVE PRÄSENTATION

„Was kommt auf die Ofrenda?“ Eröffnung der Ofrenda für Kinder

Die „Elemente der Ofrenda“ (Wasser, Feuer, Salz, Blumen, Totenbrot u.a.) und ihre Bedeutung (auf Spanisch mit Übersetzung) werden vor dem Altar vorgestellt. Die Präsentation führt zu einem Spiel, bei dem die Kinder die Elemente der Ofrenda auf einem Vordruck mit Illustration identifizieren können.

WORKSHOP

Kinderschminken

Kinderschminken darf auch beim mexikanischen Totenfest nicht fehlen. Skelett, Blume oder viele weitere Motive stehen für die Kinder zur Auswahl

WORKSHOP

Nette Skelette

Skelette mit Pailletten und glitzernde Totenköpfe? Dies und vieles mehr können Kinder in drei thematischen Workshops basteln. Die Kunstwerke können sie als Gaben für die Verstorbenen auf die Ofrenda legen oder an einer Pinnwand ausstellen. Die Anforderungen der Workshops sind auf verschiedene Altersgruppen zugeschnitten.

INTERAKTIVES THEATER

Interview mit dem Tod

Wie findet der Tod eigentlich seinen Job? Macht es ihn manchmal traurig, dass viele Menschen ihn nicht mögen? Und warum können nicht alle Menschen ewig leben? Der Tod kommt hier auf die Bühne und wird von einer Journalistin und den Kindern im Publikum interviewt. Dabei erfahren die Kinder, weshalb die Verstorbenen nie ganz verschwinden, wenn wir an sie denken.

ERZÄHLUNG

Macario. Eine musikalische Erzählung für Kinder

Ein Holzfäller aus einfachen Verhältnissen begegnet dem Tod und erhält die Gabe, Menschen zu heilen. Macário wird reich und berühmt, doch säen seine Fähigkeiten auch Misstrauen und er wird der Hexerei beschuldigt. Die Erzählung wird musikalisch begleitet und mit theatralischen Elementen eindrucksvoll für Kinder inszeniert.

Alle Angebote sind kostenfrei

Informationen: humboldtforum.org/fiesta-de-dia-de-muertos

Pressedossier und Pressebilder: humboldtforum.org/presse

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher,
+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Kathrin Luz, Kathrin Luz Communication
+49 171 3102472, kl@luz-communication.de

Andrea Brandis, Pressereferentin
+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org
humboldtforum.org/presse